

#DeutschlandBestellt



Um die deutsche (System-) Gastronomiebranche und ihre Mitarbeiter in der Corona-Krise zu unterstützen, findet am 22. April der erste #DeutschlandBestellt Aktionstag statt. Dabei sind die Deutschen dazu aufgerufen, mindestens eine Liefer- oder Abholmahlzeit bei ihren Lieblingsrestaurants zu bestellen, um einen ? auch finanziell ? starken Beitrag zu leisten und Solidarität zu zeigen.

Das Coronavirus schränkt nicht nur das öffentliche Leben ein und macht es unmöglich, gemeinsam mit Freunden oder Familie das Lieblingsrestaurant zu besuchen, sondern stellt für die (System-) Gastronomie eine existenzielle Herausforderung dar. Um Gastronomen und ihre Angestellten während dieser Krise zu unterstützen und aktiv ein Zeichen zu setzen, wurde die Initiative #DeutschlandBestellt ins Leben gerufen. Am kommenden Mittwoch sind Menschen überall in Deutschland dazu aufgerufen, sich für das Restaurant ihres Vertrauens stark zu machen. Sie sollen eine Mahlzeit in ihrem Lieblingsrestaurant zum Abholen oder Liefern bestellen und einen Schnappschuss des Essens mit dem Hashtag #DeutschlandBestellt auf Instagram, Facebook oder Twitter posten, damit sich die Aktion in den Sozialen Medien weiterverbreitet.

Die Initiative #DeutschlandBestellt hat sich die erfolgreiche Aktion #TheGreatAmericanTakeout aus den USA zum Vorbild genommen, die seit März wöchentlich alle Amerikaner dazu aufruft, gastronomische Betriebe mit mindestens einer Liefer- oder Abholmahlzeit zu unterstützen. An der Aktion, die inzwischen bereits zum dritten Mal erfolgreich stattfand, kann jeder gastronomische Betrieb teilnehmen. In Deutschland wurde die Aktion vom Bundesverband der Systemgastronomie (BdS)

angestoßen, der sein Netzwerk dazu aufgerufen hat, mit kreativen und wirkungsvollen Maßnahmen die Branche zu unterstützen. Dieser Aufruf wurde von PepsiCo gehört, aufgegriffen und in enger Zusammenarbeit mit dem BdS umgesetzt.